

## Social-Media-Glossar

### *Avatar*

Ist eine künstliche Person oder ein grafischer Stellvertreter einer echten Person in einer virtuellen Welt z.B. in einem Computerspiel.

Das Benutzerbild in sozialen Netzwerken, welches neben oder über den Beiträgen steht, wird ebenso als Avatar bezeichnet.

### *Cloud*

Abkürzung für „Cloud Computing“. Damit ist die Nutzung von IT-Ressourcen über das Internet gemeint. Ein Teil des IT-Systems (Rechenzentrum, Datenspeicher, Software, ...) wird nicht mehr selbst bereitgestellt, sondern bei anderen Anbietern als Dienst gemietet. Das heißt, dass sich die Anwendungen und Daten nicht mehr auf dem eigenen - lokalen Rechner befinden, sondern an einem geografisch entfernten Ort.

Dieser „Ort“ ist die (metaphorische) „Wolke“ (engl. „cloud“).

### *Community*

Eine Netzgemeinschaft, besser bekannt als Online-Community, ist eine Gemeinschaft von Menschen, die sich via Internet begegnen, um sich dort auszutauschen, meist auch über bestimmte Themen. Soziale Netzwerke sind für diesen gegenseitigen Austausch von Meinungen, Eindrücken und Erfahrungen sehr gut geeignet.

### *Consumerization*

Dies bezeichnet die Entwicklung, wonach Arbeitnehmer ihre privaten elektronischen Endgeräte (Smartphones, Tablets) auch für ihre Erwerbsarbeit benutzen wollen.

Das Ergebnis ist eine stärkere Anwenderorientierung der Unternehmens-IT. Nicht die IT-Abteilung oder der Einkauf bestimmt, welche mobilen Geräte für die Mitarbeiter angeschafft werden, sondern der Mitarbeiter sucht sich seine Hardware selbst aus.

### *Content*

Sind Medieninhalte, die über die Massenmedien verbreitet werden. Es gibt unterschiedlichste Formen davon: Text-, Bild-, Audio- oder Videodateien. Von User-Generated Content spricht man in sozialen Medien, wenn die Inhalte von den privaten Nutzern selbst erstellt wurden.

### *Employer Branding*

So werden Prozesse und Maßnahmen zur Positionierung einer Arbeitgebermarke genannt. Als Employer Branding 2.0 werden in diesem Zusammenhang jene Maßnahmen bezeichnet, mit deren Hilfe sich Unternehmen unter Verwendung der sozialen Medien, als qualitativ hochwertigen Arbeitgeber in der Öffentlichkeit profiliert.

### *Flickr*

Kommt von englisch „to flick through something“ > etwas durchblättern, „to flicker“ > flimmern. Ist ein kommerzielles Web-Dienstleistungsportal mit Community-Elementen. Es können digitale und digitalisierte Bilder, sowie auch kurze Videos mit Kommentaren und Notizen auf die Website geladen und anderen Nutzern zugänglich gemacht werden.

### *Foursquare*

Eine Applikation, mit welcher man den jeweils aktuellen Aufenthaltsort posten kann. z.B. „I am @ ...., Adresse“.

### *Google +*

Das soziale Netzwerk von Google und gilt als direkter Konkurrent zu Facebook. Man hat die Möglichkeit, Inhalte mit Interessenten zu teilen, sowie die Möglichkeit Unternehmensseiten zu erstellen.

### *Google Alerts*

Sind E-Mail Benachrichtigungen zu Suchanfragen, welche man selbst definiert. Sie bekommen eine Benachrichtigung bei neuen relevanten Ereignissen (z.B. Nachrichten, Webseiten).

Zu beachten ist, dass Ereignisse auf Webseiten, die von Google nicht beobachtet werden dürfen, viele News-Portale fallen.

### *Hashtag*

# ist ein Schlagwort-Instrument innerhalb der Kommunikation auf mehreren sozialen Netzwerken. Man stellt es direkt ohne Leerzeichen vor das Schlagwort (z.B. #agenturweitblick), dieses kann so mittels Suchfunktion gefunden werden.

### *Kununu*

Es dient Mitarbeitern, Auszubildenden und Bewerbern dazu, ihre Erfahrungen mit Unternehmen anonym weiterzugeben. Mittels Punktesystem wird bewertet und auch Erfahrungsberichte können veröffentlicht werden.

### *LinkedIn*

Ein soziales Netzwerk um bestehende Geschäftskontakte zu pflegen und um neue Verbindungen zu knüpfen.

### *Location-Based-Services*

Sind standortbezogene mobile Dienste, die auf Basis des aktuellen Standorts den Nutzer mit Informationen über seine Umgebung versorgen. Der Standort kann selbst eingegeben werden oder via GPS festgestellt werden.

### *Netiquette*

Darunter versteht man Verhaltensregeln für angemessenes und respektvolles Benehmen in der elektronischen Kommunikation.

### *Open Source*

So wird die Software genannt, deren Quelltext öffentlich zugänglich ist und die je nach entsprechender Lizenz frei kopiert, modifiziert und verändert wie unverändert weiterverbreitet werden darf.

### *Pinterest*

In diesem sozialen Netzwerk können Nutzer Bilder-Kollektionen mit Beschreibungen an virtuelle Pinnwände heften. Andere Nutzer können diese Bilder ebenfalls teilen, ihren Gefallen daran ausdrücken oder kommentieren.

### *Social Engineering*

Sie spionieren das persönliche Umfeld ihres Opfers aus, täuschen falsche Identitäten vor oder nutzen Verhaltensweisen wie Hilfsbereitschaft oder Stolz auf die Arbeit aus, um an geheime Informationen zu gelangen z.B. Industriespionage. Von Social Hacking spricht man wenn man in ein fremdes Computersystem eindringt, um in vertrauliche Daten einzusehen.

### *Social Media Guidelines*

Ist ein regelwerk für das Verhalten in sozialen Medien. Es wird meist in Unternehmen eingeführt, um den Mitarbeitern Hinweise auf das Korrekte Verhalten im Web zu geben.

### *Social Media Monitoring*

So bezeichnet man das systematische Durchsuchen von sozialen Medien nach zuvor festgelegten Suchkriterien. Es dient der Messung der digitalen Reputationen, dem Zuhören und Aufspüren von Kundenbedürfnissen und Reaktionen auf aktuelle Kampagnen. Man erhofft sich dadurch Aufschluss über Risiken und Gefahren für die Integrität und die Sicherheit eines Unternehmens und seiner Marken.

Je nach Unternehmensgröße und den Aktivitäten in sozialen Netzwerken werden zu diesem Zweck, sogenannten Social Monitoring Tools eingesetzt und danach das Ergebnis durch Spezialisten ausgewertet.

Die Social Monitoring Tools sind z.B. Google Alerts, Tweetdeck, ... Für professionelle Nutzer gibt es auch Full-Service-Anbieter wie Meltwater Buzz, Brandwatch, ...

### *Timeline*

Ist eine abwärts chronologisch sortierte Liste aus Beiträgen all jener Personen, denen man folgt oder die man geliked hat. Meist sind nur die aktuellsten Beiträge sichtbar.

### *Tumblr*

Eine Blogging-Plattform, auf welcher man Texte, Bilder, Zitate, Links, Video- und Audiodateien veröffentlichen kann.

### *Twitter*

Auf Deutsch „Gezwitscher“ ist ein soziales Netzwerk zum Mikroblogging. Privatpersonen, Organisationen, Unternehmen und Massenmedien nutzen es zur Verbreitung kurzer Textnachrichten, sogenannter „Tweets“, welche nicht mehr als 140 Zeichen umfassen.

### *Web 2.0*

Ist ein Synonym für soziale Medien. Es umfasst alle interaktiven Techniken und Möglichkeiten, die das Internet zu bieten hat. Es versteht sich darunter die neue Art und Weise das Internet zu nutzen, um Inhalte zu teilen, zu kommentieren und gemeinsam zu nutzen.

### *Xing*

Hier können Mitglieder vorrangig ihre beruflichen Kontakte zu anderen Personen verwalten und neue Kontakte finden. Man kann als einzelner Nutzer oder als Unternehmen auf der Plattform ein Profil anlegen, Stellen ausschreiben und suchen, sich an Diskussionen in Fachgruppen beteiligen sowie Veranstaltungen organisieren.

Weitere Information im WKO \_ Social Media Guidelines \_ Version 5.0 \_ Auflage März 2014

